

Mittelsäger (Mergus serrator) als Sommergast

=====

an der Salzach-Mündung

=====

Von WALTER SAGE, Niedergottsau

Der Mittelsäger gehört zu den unregelmäßigen Zugvögeln, der meist auf eisfreien Gewässern seines Brutgebietes überwintert, aber auch gelegentlich südwärts bis ans Mittelmeer zieht.

Im Gebiet des Unteren Inn wird er nur sehr sporadisch in Einzelexemplaren oder in Kleingruppen als Wintergast angetroffen (vgl. Ornithologische Daten der Z.G.B.).

Am 14. Februar 1988 erfuhr ich während der Internationalen Wasservogelzählung von Herrn Tändler, daß sich ein Erpel dieses fast stockentengroßen Sägers seit Anfang Januar im Bereich der "Kiesdeponie der ÖBK" in Gstetten aufhält.

Noch am selben Tag suchte ich die erwähnte Stelle auf und konnte den voll ausgefärbten Erpel gut beobachten. Das Tier machte äußerlich einen gesunden Eindruck und seine Ausweichdistanz dürfte mit etwa 50 - 70 m auf einen Wildvogel schließen lassen. Der Mittelsäger wurde von nun an regelmäßig und mit der beginnenden Frühjahrszugzeit Anfang April, verstärkt beobachtet.

Auffällig an seinem Verhalten war, daß er die Nähe von Haubentauchern (Podiceps cristatus) zu suchen schien, ohne jedoch einen gewissen Mindestabstand zu unterschreiten.

Ab Mitte Juni wich der Vogel immer häufiger auf die freien Inn-Flächen aus, da die "Kiesdeponie" jetzt sehr stark von Surfern frequentiert wurde. Mein anfänglicher Verdacht, daß der Vogel aus irgendeinem Grund nicht mehr voll flugfähig wäre und deshalb nicht den Rückflug in sein Brutgebiet antreten konnte, wurde von Herrn Tändler entkräftigt; er hatte ihn auch fliegend gesehen. So konnte der Mittelsäger noch bis Anfang August in diesem Bereich beobachtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Sage Walter

Artikel/Article: [Mittelsäger \(Mergus serrator\) als Sommergast an der Salzach-Mündung 113](#)